

Das Handbuch für den Wüstenkrieger!

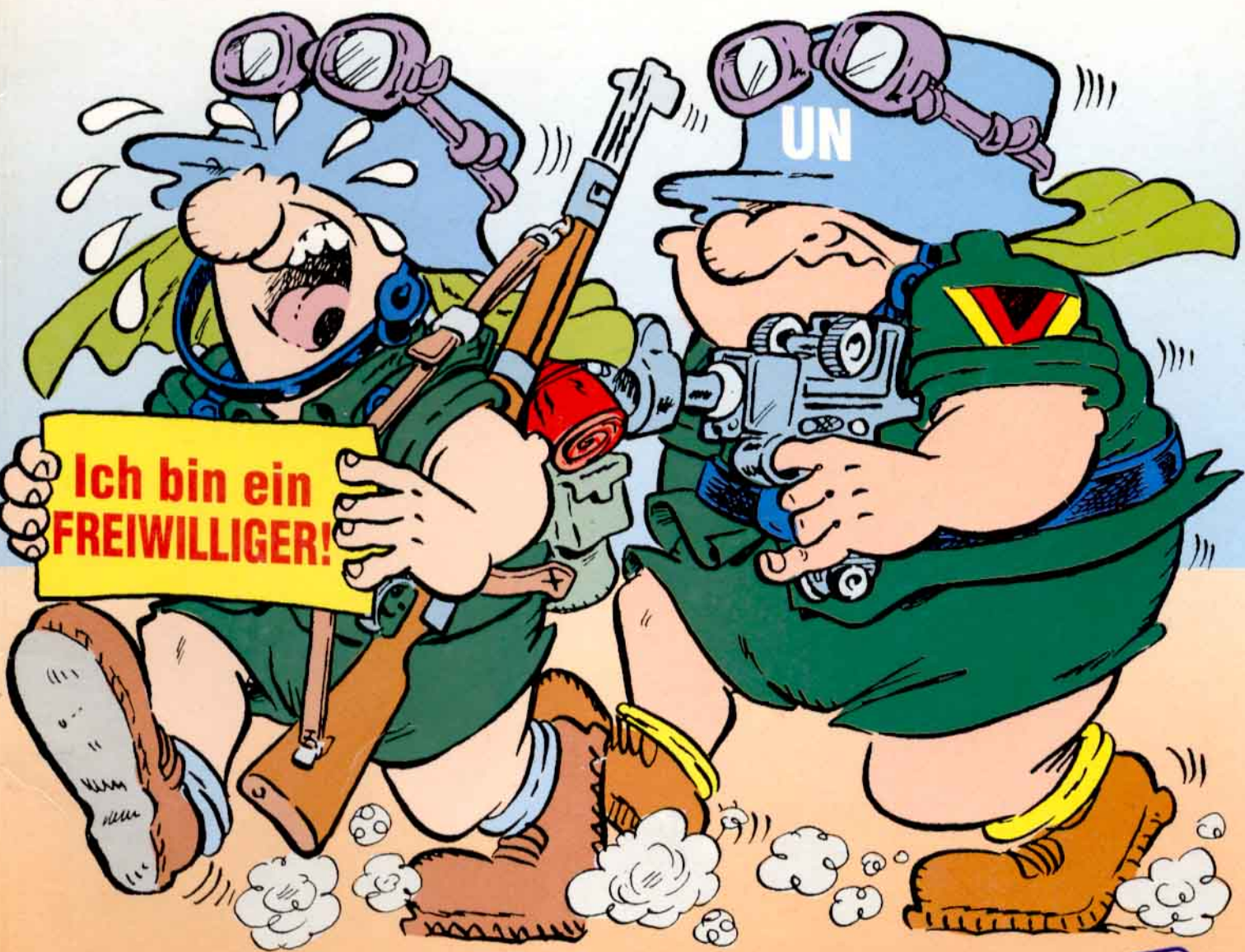
SONDERAUSGABE
BONVI
gibt der **UNO**
Tips!

DM 6,50
Schweiz
Fr. 6.50
Österreich
S. 55.-

COMIC SOMALIA-SPECIAL

Die Stürmtruppen

von BONVI



Die Stürmtruppen

grüßen unsere Jungs in **SOMALIA!**

Alle **COMIC**-Seiten in un-
erschrockenen Farben!

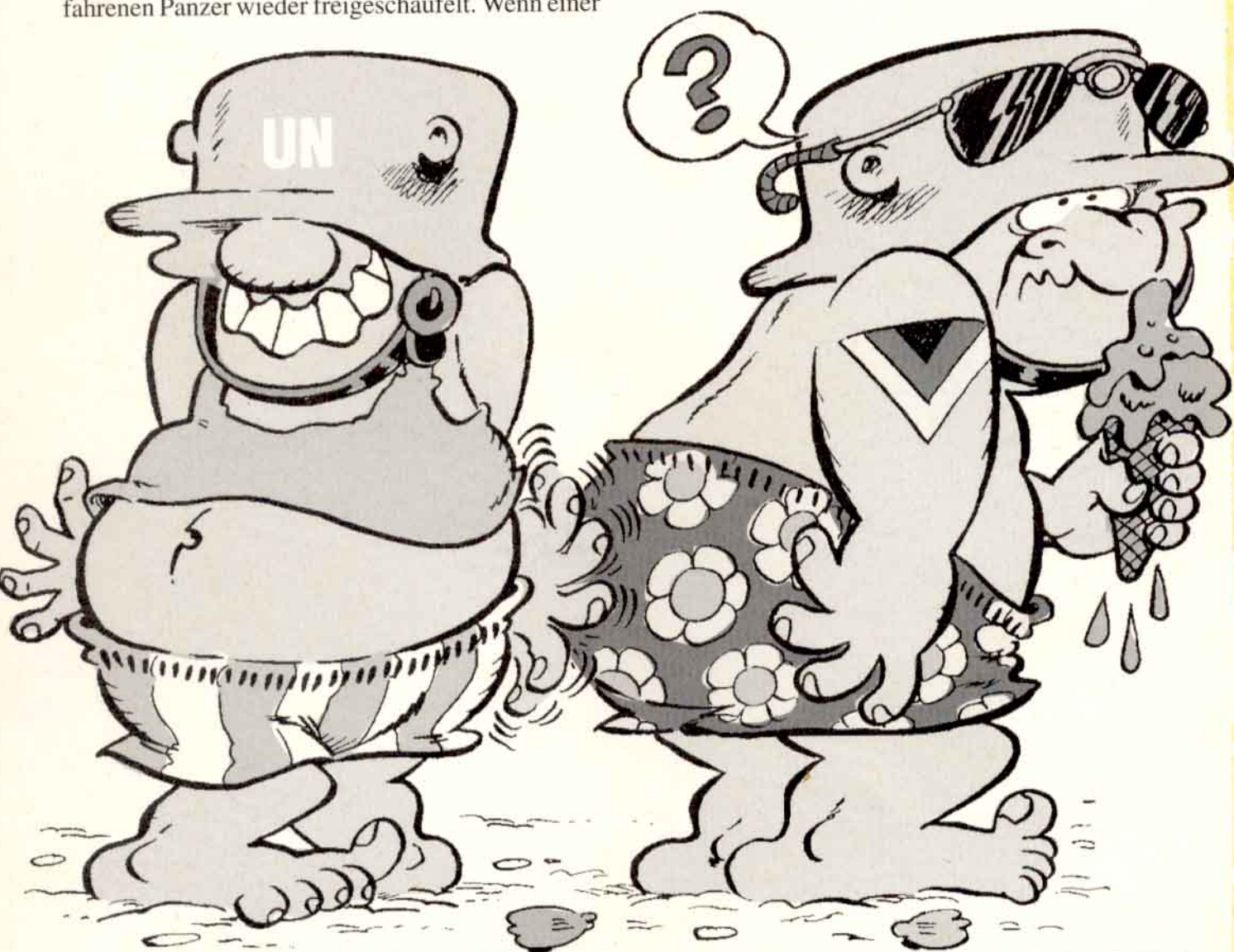


Die Sturmmtruppen

grüßen unsere Jungs in Somalia!

DIE STURMTRUPPEN haben jede Menge Wüstenenerfahrung. Alles alte Rommel-Experten, die großen Helden von El Alamein. Die haben noch Sand in den Schuhen von Tobruk und Umgebung. Tapfer haben sie sich von Oase zu Oase geschleppt, keine Fata Morgana ausgelassen und jeden festgefahrenen Panzer wieder freigeschaufelt. Wenn einer

also der UNO Tips geben kann, dann sie: die STURMTRUPPEN! Die wackeren Wüstenkrieger! Sandsturmerprobt und hitzegeschädigt... Und natürlich ihr Erfinder: der große Anti-Kriegs-COMIC-Held – der italienische Satiriker und Cartoonist BONVI!



DIE STURMTRUPPEN SOMALIA-Special erscheint einmalig bei **CONPART VERLAG GMBH & Co. Zeitschriften KG, Berlin**, Bismarckstraße 67, D-10627 Berlin, Telefon: 030/341 30 70, Telefax: 030/341 30 90.

Geschäftsführung: MANFRED BOSSE, IRMA E. POENICKE. Verlagsleitung: HEIKE VOLLSTAEDT.

© 1993 BONVI/McK ITALY. Alle deutschsprachigen Rechte bei CONPART VERLAG GMBH & Co. Zeitschriften KG, Berlin.

Redaktion: HARALD SEEMANN. Übersetzung: Hedda Siebel. Gesamtherstellung: SDS – SATZ- + DRUCKSERVICE GMBH, Hamburg. Druck: F + G Rollendruck GmbH, Berlin. Der Verkaufspreis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Auslieferung: VPM Verlagsunion Nationalvertrieb, Friedrich-Bergius-Straße 20, D-65203 Wiesbaden, Telefon: 0 611/2 66-0.

DIE STURMTRUPPEN erscheinen sechsmal im Jahr in der CONDOR-VERLAGSGRUPPE. Viermal als farbiges GAG-COMIC-ALBUM und zweimal als handliches GAG-COMIC-Taschenbuch – paßt in jeden Bundeswehrparka.

Aus unserer dreiteiligen Rommelogie. Es singt: das Afrikakorps!

Mitten in der Wüste geht dein Panzer kaputt. Was nun?

Es gibt drei Möglichkeiten:

- ① Du gehst zur nächsten Notrufsäule. Die ist aber zehntausend Kilometer entfernt, uns es wird ein wenig dauern. Außerdem bekommst du garantiert Schwierigkeiten mit dem ADAC, weil dein Panzer-Schutzbrief nur für Mittelmeer-Anrainerstaaten gültig ist und dein Einsatzort dummerweise am Indischen Ozean liegt.
- ② Du schreist laut um Hilfe. Lauter! Du mußt viel LAUTER brüllen! Die nächste menschliche Ansiedlung ist doch fünfhundert Kilometer entfernt, Mann.
- ③ Die Methoden 1 und 2 werden gern von unerfahrenen Wüstenkriegern angewandt. Der gewiefte Wüstenfuchs macht es jedoch anders. Er räumt einfach die sonnengebleichten Gebeine, die sich links und rechts seiner Panzerspur stapeln, beiseite und legt sich dazu.

Wie man sich die Strapazen eines Wüstenmarsches erleichtert.

Mit voller Kampfausrüstung durch den knietiefen Sand zu stapfen und dabei von der glühenden Sonne gegrillt zu werden, ist sicher nicht jedermanns Sache. Aber man kann sich so einen Wüstenmarsch auch erleichtern. Wozu gibt's schließlich die praktischen Wanderdünen? Sie sind das ganze Jahr über unterwegs, und wenn dein Marschziel zufällig in ihrer Wanderrichtung liegt – mach's dir einfach auf einer bequem und laß dich von ihr mitnehmen. Einziges Problem: die Wandergeschwindigkeit dieser Dünen. Sie liegt unter einem Meter pro Jahr. Aber sprich mit deinem Vorgesetzten. Vielleicht dauert dieser Krieg ja noch 'ne ganze Weile, und du kannst dir ruhig etwas Zeit lassen.

Musik und Gaudi im Wüstencamp

Musik beschwingt und erheitert auch die Wüstentruppe. Gerade für Einsätze in sandigen Gegenden empfehlen wir Fredy Quinns alten Heuler: „Bräaaaaännend heißer Wüstensand,

wäaaaaär... wer hat den Brandverband.“ Gern gehört wird auch: „Ja, wir sind mit'm Panzer da, ja, wir sind mit'm...“ Aber so richtig zum Mitsingen und -grölen eignet sich erst die rheinische Volksweise „Umba, umba, tätärä“, die den primitiven Nomadenvölkern auch gleichzeitig unser deutsches Kulturgut näherbringt.

Romantische Wüstennächte

Also jene, wenn der Spieß volltrunken ums Lagerfeuer torkelt und – das Maschinengewehr liebevoll an sich gepreßt – ein Tänzerchen wagt. Und die ganze Truppe ihn anfeuert mit dem bekannten Abba-Hit: „You are the dancing queen... young and mean... you are the...“ Und da wir gerade bei der musikalischen Kampfesuntermalung sind: Einer der Vorkämpfer des Krieges nach Noten war ja der berühmte Howard Cependale. Gern erinnern wir uns an seinen Erfolgsschlager während der Irak-Krise, wo er so vielen GIs Mut machte bei der Suche nach vermißten Kameraden – mit dem Song: „Deine Spuren im Sand...“

Die richtige Tropenausrüstung in Kampfgebieten

Da Wüste gleichbedeutend ist mit Hitze und Durst, muß zuerst die herkömmliche Feldflasche durch einen Feldeimer ersetzt werden, welcher – wenn er leergesoffen ist – auch praktischerweise als Ersatz für den weggeschossenen Helm über den Kopf gestülpt werden kann. Ferner sollte die Bekleidung sehr sorgsam ausgewählt werden. Wir wissen nicht, was die Hardthöhe empfiehlt (bloß keine verräterische Synthetik, da habt ihr gleich schweißschnüffelnde Feinde auf der Spur) und dazu hochhackige Schuhe – wegen der Gefahr durch Skorpione und Schlangenbisse. Abzuraten ist auf jeden Fall von Regenbekleidung, das könnte in Dürregebieten provokant wirken. Und für die kalten Wüstennächte den Pulli nicht vergessen, jetzt erhältlich in den Modifarben Somalia-Gelb und UNO-Blau.



DAS HANDBUCH FÜR DEN WÜSTENKRIEGER

(In Vorbereitung: Das „Handbuch für den Dschungelkämpfer“ – wenn wir da auch endlich mal hin dürfen...!)

Die Tarnung in der Wüste

In der Wüste kann man sich als alles Mögliche verkleiden und ist sofort perfekt getarnt. Ob man sich nun als Wanderdüne verkleidet oder als vergifteter Brunnen, als Kamel – das erfordert die wenigsten intellektuellen Anstrengungen – oder als komplette Oase (ideal für ein komplettes Kampfbataillon): niemand wird einen bemerken. Man kann sich auch als verbliebenes Skelett tarnen (durch Irrlauf in der Wüste) oder sogar als mexikanischer Kaktus (auch wenn Somalia gar nicht in Mexiko liegt). Wichtig ist nur, daß man – bei berechtigter Skepsis der Einheimischen, wenn man sich z.B. als Polarbär getarnt hat – immer ein Schild bei sich trägt mit der Aufschrift: „Ich bin eine Fata Morgana“. Die Wüstenbewohner kennen das und werden gelangweilt weitergehen.

„Hilfe! Wir verdursten!“

Ja, ja, das kennt man: diesen Spruch der Wüstenkämpfer. Dabei ist es völlig überflüssig, in der Wüste zu verdursten. Wir alle kennen die Bilder, wo jemand mit heraushängender Zunge, attraktivem 8-Tage-Bart und völlig zerlumpt – Gesicht wie ein Bratapfel – durch den Sand robbt: Verzweifelt auf der Suche nach Wasser! Hechelnd, röchelnd usw. Dabei ist es ganz einfach, in der Wüste Wasser zu finden! Jeder erfahrene Wüschelrutengänger weiß das. Du nimmst also deine Rute fest in die Hand, marschierst los – und wenn sie anfängt zu zucken, weißt du: Hurra, da ist ja noch Leben drin! Viel Spaß! Aber im Ernst: Du mußt einfach nur graben. Natürlich tief genug. Denn auf der anderen Seite von Somalia sind die Fidschi-Inseln, und da gibt's bestimmt eine Süßwasserquelle!

Wie fange ich einen Rebellenführer?

Dazu mußt du natürlich über die Situation in Somalia Bescheid wissen. Was, davon hat dir dein Ausbilder nichts gesagt? Dann wollen wir das schnell nachholen. Also: In Somalia gibt's nicht wie bei uns die Vetterwirtschaft, sondern die Clan-Wirtschaft. Das kennst du sicher noch vom Denver Clan. Und wenn wir tiefer in die Geschichte eindringen, finden wir den Dschingis Clan. Es wiederholt sich eben immer alles. Sowohl in der Geschichte als auch im Fernsehen. Aber zurück zu dem Rebellenführer. Er hält sich vorwiegend in der Clan Wirtschaft auf. Und die ist, wenn du in Mogadischu reinkommst, gleich links um die Ecke. Eine berühmte Kneipe, wo sie ihre Drinks aus UNO Blauhelmen saufen. Und nun weißt du auch, wie du den Rebellenführer fängst. Genau: Du kommst rein, bestellst einen Molotow-Cocktail und sprengst den ganzen Laden in die Luft. Schon ist der Frieden wieder hergestellt am Horn von Afrika. Ja, man hätte einen Schluckspecht wie dich eben schon viel eher hinschicken sollen!

SANDKASTENSPIELE

(nur für Offiziere)

Somalia ist einer der größten Sandkästen der Welt. Und das ist auch der Grund, warum führende Offiziere schon immer dafür plädiert haben, hier militärisch einzugreifen: Endlich können sie ihre Sandkastenspiele fachgerecht unter Original-Bedingungen durchführen. Wundere dich also nicht, wenn dein Vorgesetzter plötzlich mit Sandschaufel, Eimer und vielen kleinen bunten Förmchen erscheint!

ORIENTIERUNG in der weglosen Wüste

Das ist überhaupt kein Problem. Denn so weglos ist die Wüste gar nicht. Siehst du die Ameisenstraße da vorn? Folge ihr, und wenn du über Mogadischu kommst, ziehe 4000 Rebellen ein. Kannst du aber einmal überhaupt keine gut ausgebaute, vierspurige Autobahn entdecken, ist auch das kein Grund zur Panik. Merke dir einen markanten Punkt am Horizont, zum Beispiel die schwarze Rauchfahne eines ausgebrannten Panzers, und sieh zu, daß du so schnell wie möglich in deine Kaserne zurückkommst. Halt dich dabei an deine eigene Kettenspur. Und wenn die der Sandsturm zugeweht hat, hole einen Kompaß heraus, orientiere dich am Polarstern und denk immer daran: die von Moos bewachsene Seite der Palmen ist Osten... oder Westen... je nachdem, von wo der Regen in der Wüste gegen die Stämme peitscht.

DER WETTERBERICHT FÜR MOGADISCHU UND UMGEBUNG

Strahlend blauer Himmel, das Thermometer erreicht Höchstwerte von 50 Grad. Am Nachmittag ist mit einer leichten Brise durch herumschwirrende Hubschrauber zu rechnen, vereinzelt kommt es zu Niederschlägen durch Straßenkämpfe oder Kugelhagel. (Sollte es blitzen und donnern, hat das keine meteorologischen Ursachen). Die Wetterlage: Auf der Ostflanke angreifender Rebellen macht sich ein Hochdruckgebiet der UNO bemerkbar, richtet aber wenig aus. Die weiteren Aussichten: Es bleibt feindlich.



Umweltorganisationen fordern:

HINTERLASST DIE WÜSTE SO, WIE IHR SIE VORGEFUNDEN HABT!

Und das bedeutet: Jeder ist für seinen Schrott selbst verantwortlich. Da genügt es nicht, einen grünen Punkt auf den versehentlich von der eigenen Rakete getroffenen Panzer zu kleben und sich fröhlich pfeifend aus dem Wüstenstaub zu machen. Oder den Müll militärischer Festgelage aus einheitlicher Dosennahrung und Fertigfutter einfach liegen zu lassen mit der faulen Begründung: „Wird ja sowieso alles in die dritte Welt verschifft. So sparen wir die Transportkosten.“ „Nein, meine Herren von der Wüstenfront: So geht es nicht! Das hochgeschätzte Reinheitsgebot für deutsches Bier gilt auch für die ausländische Wüste. Also – nach Beendigung der Kampfhandlungen alles schön wieder sauber machen, okay?“

Die Tierwelt der Wüste

Eindrucksvollstes Beispiel ist das Kamel, und da müssen wir sorgfältig unterscheiden. Es gibt sie nämlich mit zwei, aber auch mit vier Beinen. Bei ersteren handelt es sich meistens um Fritz oder Otto, bei letzterem um das richtige Kamel: *Camelia originalia*, wie wir Lateiner sagen, um Verwechslungen mit anderen Binden auszuschließen. Das Kamel erkennt man an der schlimmen Höckerkrankheit, die zu einer buckelartigen Ausbuchtung des Rückens – dem sogenannten Quasimodo-Syndrom – führt. Außerdem haben Kamele einen üblen Mundgeruch, weshalb man sie möglichst nicht küssen sollte. Und mehr braucht ihr Wüstenkrieger auch nicht über Kamele zu wissen.

„My sand is my castle“

Dieser Ausspruch stammt vom großen Vorbild aller Wüstenkrieger: Lawrence von Arabien – und das kann eigentlich nur bedeuten: Er hat sich aus Sand eine Burg gebaut. Eine Sandburg also – der ideale Unterschlupf für den tapferen Wüstenkrieger. Aus dem sicheren Schutz solch einer Burg greift er blitzschnell an und zieht sich wieder zurück. Auch die UNO hat inzwischen den Wert der Sandburgen erkannt und – wie es heißt – bereits die ersten Sandburgenwettbewerbe ausgeschrieben. Frohe Kunde: Als Schiedsrichter konnte Jens-Peter Dudelsack, Strandkorbwärter am Timmendorfer Strand, gewonnen werden. Wird also ein Heimspiel, Jungs!

Sonnencreme nicht vergessen!

Die Sonnencreme-Industrie hat schon Überstunden eingelegt und bietet jetzt – ganz neu auf dem Markt – den 20 Liter-Sonnenöl-Kanister für den kompletten Sturmtrupp an. Dazu gibt's einen umweltfreundlichen 20-Liter-Nachfüllkanister. Und in den Labors wird schon fieberhaft daran gearbeitet, neben dem Lichtschutzfaktor 20 noch einen Kugelschutzfaktor Kaliber 45 einzubauen und zusätzlich zum UV-Filter noch einen Senfgasfilter.

Letzte Meldung:

Sponsoren für den Krieg gesucht!

Die Zigarettenindustrie – immer hilfreich, wenn's darum geht, Reklame zu machen – hat sich bereits angeboten, Sonnenschirme in die Kampfgebiete zu versenden. Die UNO favorisiert Peter Stuyvesant mit dem Werbeaufdruck: „Come together... and learn to be friends“. (Abgelehnt wurde HB mit „Offen für Blutvergießen“.) Und ein berühmter Fast Food-Erzeuger – bekannt für seine heißen Ideen und lauwarmer Brötchen – will den Somalia-Burger auf den Markt bringen. (Slogan: „Rebellisch gut im Geschmack.“) Das brachte die Regierung auf die Idee, Lücken in der Staatskasse zu stopfen und auch andere Unternehmen – außer der Waffenindustrie – vom Krieg profitieren zu lassen. Gegen Lizenzgebühr soll demnächst jeder auf sein Produkt drucken können: „Offizieller Lieferant des Wüstenfeldzugs '93“, sofern er Kinderschokolade und ähnliches in die Kampfgebiete schickt. Die Kondomhersteller sind begeistert und formulieren schon den verkaufstarken Hinweis: „Somalia-getestet!“

Gesundheitsvorsorge in der Wüste

Nie Wasser aus vergifteten Brunnen trinken. Bei Hitzschlag sofort Schatten aufsuchen (wenn keiner da ist, unter den Panzer kriechen) und für Kühlung sorgen (Motor ausschalten). Kleidungsmäßig sich den Wüstenbewohnern anpassen – die wissen, was gut ist bei Hitze – und weite, luftige Gewänder über der Uniform tragen. Viel trinken – und wenn kein Wasser da ist, wenigstens eine Feuchtigkeitscreme auftragen. Bei Schlangenbissen das gebissene Glied sofort amputieren. (Keine Sorge, so hoch beißen die nicht.) Wichtig: Vor dem Einsatz in tropischen Kampfgebieten unbedingt den Impfpfäß auf den neuesten Stand bringen. (Mit einem Stempel geht das ganz schnell.) Gegen die Überträger der gefürchteten Malaria – die Moskitos – gibt es Tabletten. Und wenn ihr herausgefunden habt, wie man die Viecher dazu bringt, die Tabletten zu schlucken, schreibt uns mal.



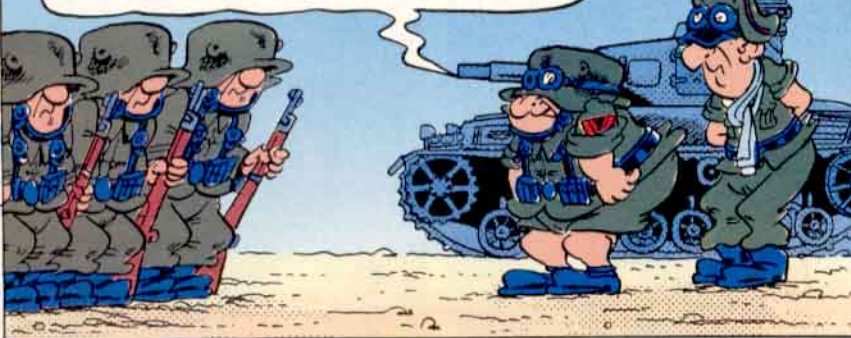
Ein Urlaub in der Sonne!

DIE STURMTRUPPEN grüßen das Afrikakorps 1993!



Die Stürmtruppen

Willkommen beim Afrika Korps, Kameraden! Die Sonne hier ist erbarmungslos! Daher werde ich euch jetzt beibringen, mit dieser verdammten Hitze fertig zu werden! Das ist wichtig für das Überleben hier...!



Als erstes: Raus aus den Winterklamotten! Ihr kriegt sonst einen Hitzschlag! Und dann versucht, die Strahlen der gnadenlosen Sonne wenigstens ein paar Minuten auf eurer Haut zu ertragen...



Ich glaube, Herr Hauptmann, die haben KEINE Anpassungsschwierigkeiten...



4266

Für das Überleben in der Wüste ist es wichtig, daß man immer seinen genauen Standort kennt! Sonst ist man rettungslos verloren...



DU DA! Weißt du, WO du dich jetzt gerade befindest...?



Ich befinde mich zur Zeit direkt VOR Ihnen, Herr Feldwebel...!



Nein, nein, NEIN! Das hier ist der drei- unddreißigste Grad der Koordinate A 5!!!



Verzeihung, Herr A 5! Aber ich hatte Sie bisher für unseren AUSBILDER gehalten und nicht für den 33. Grad!

Dir werde ich aus einem vergifteten Brunnen zu trinken geben, Kerl!



Das ist gemein!

Wo ist denn der Feldwebel?

4267



Die Sturmitruppen



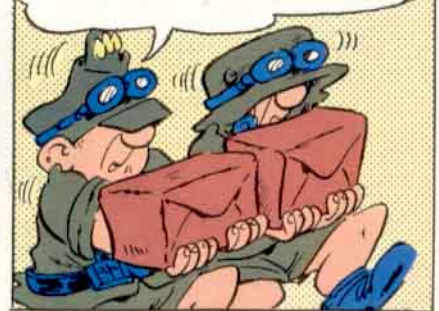


Die Sturmtruppen

IHR ZWEI! Schnappt euch diese beiden Vorratspakete und bringt sie dem Kamelführer FRITZ! Aber ein bißchen Tempo...!



ACH! Der arme FRITZ! Seit über einem Jahr ist er nun schon hier und sieht nichts anderes als den endlosen Sand... und ein paar BLÖDE Kamele!



Und keine einzige FRAU hat er in all der Zeit gesehen! Das mußt du dir mal vorstellen! Sexualmäßig muß der arme Fritz ja ENTSETZLICH gelitten haben...



Ich glaube nicht, daß Fritz SEHR gelitten hat, Kamerad!



Die Hitze ist heute ja wieder grauenvoll! Wieviel Grad wir wohl haben?



Keine Ahnung! Gib mir mal lieber deinen HELM, Kamerad...



Tik!



FFRRRRRR



Wie möchtest du dein Ei? Medium oder durchgebraten...?



Ihr müßt lernen, Entfernungen abzuschätzen! Als Anhaltspunkte können euch dabei Palmen dienen! Da wir ihre durchschnittliche Größe kennen, können wir leicht ausrechnen, wie weit eine Palme entfernt ist, die uns am Horizont WINZIG KLEIN erscheint!



DU DA! Siehst du die Palme, die sich da ganz klein am Horizont abhebt? Wie WEIT ist sie entfernt?!



Ich würde sagen, zwei, drei Meter...

DUMMKOPF! Die flimmernde Wüstenluft verzerrt zwar die Perspektive, aber das ist kein Grund, UNSINN zu reden! Exakt jetzt: Wie weit ist die Palme entfernt?



Genau 2 Meter und 63 Zentimeter, Herr Feldwebel!



ACH! Wie peinlich...



4276

HMMM! Alles inspiziert... Halt! Ich war noch nicht beim Kamelführer FRITZ! Wohlan, dann werde ich auch noch unseren heldenhaften Kamelführer inspizieren!



ÄH, können wir das nicht vielleicht verschieben? (SCHWITZ!)

Der Soldat Fritz ist seit einem Jahr UNUNTERBROCHEN Hüter der militärischen Kamele, und da... äh... also, eine verantwortungsvolle Aufgabe, gewiß, jedoch...



VERSTEHE, Feldwebel! Der Soldat Fritz verdient unser Verständnis! Ein Mann, der sein Leben den Kamelen widmet, hehe... da werde ich wohlwollend ein Auge zudrücken, wenn...



Bei Fritz sollten Sie lieber BEIDE Augen zumachen!



4277

Die Sturmtruppen





Die Stürmtruppen

Herr Hauptmann, mit dem Kamelführer FRITZ muß etwas geschehen! Seit über einem Jahr bewacht er nun schon die militärischen Kamele, eine verantwortungsvolle Aufgabe und sicher dem Wohle des Vaterlandes dienend, aber ein ganzes Jahr lang immer nur Kamele, das...



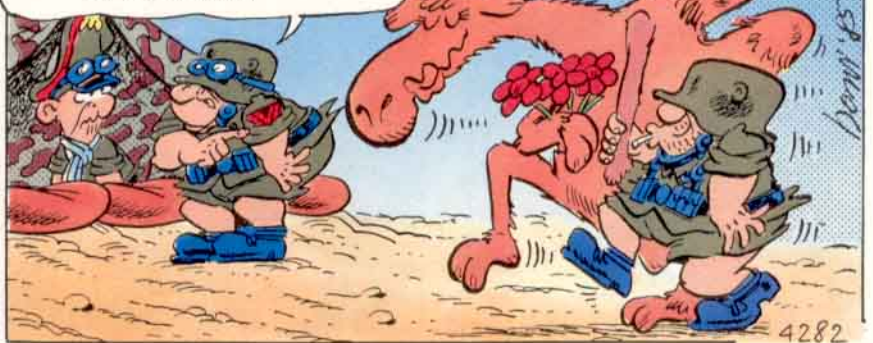
Verstehe, Herr Feldwebel! Aber wenn Sie an URLAUB für den Kamelführer Fritz denken, das geht nicht! Wir sind sowieso schon unterbesetzt und qualifiziertes Personal ist knapp...



Ich habe eigentlich weniger an URLAUB gedacht, Herr Hauptmann!



Es würde völlig ausreichen, wenn Sie ihm die abendlichen Spaziergänge verbieten würden! Die Soldaten werden schon EIFERSÜCHTIG!



He, du da! Du wirst sofort den Soldaten Heinrich beim Bewachen der Benzinfässer ablösen!



OH JE! Das macht mir Angst! Besteht da nicht ständig die Gefahr der Selbstentzündung durch Bezindämpfe, die bei dieser glühenden HITZE...



UNSINN! Das ist ein bequemer Job, bei dem du dich in der Sonne aalen und so richtig schön braun werden kannst!



Aber man riecht es doch schon! Die Luft ist voller Benzingeruch! Sind Sie sicher, daß keine Gefahr besteht...? Absolut!



Heinrich hat's natürlich mit dem Sonnenbaden übertrieben und sich einen bösen Sonnenbrand geholt! Wollte wieder protzen mit seiner BRÄUNE...!



Oh, oh! Dieser Job ist echt ASCHE...





Die Sturmtruppen





Die Stürmtruppen



HMMM! Man hat mir von diesen widerlichen kleinen SANDAMEISEN erzählt, die äußerst RAUBERISCH sein sollen! Aber ich sehe keine EINZIGE! Wahrscheinlich ist das alles wieder mal nur dummes Zeug...



Dein Vorgänger, der Soldat Wilhelm, war der gleichen MEINUNG wie du, Kamerad!



PAH! Statt sich wegen der AMEISEN Sorgen zu machen, hätte Wilhelm sein Loch lieber mal von diesen KNOCHEN freimachen sollen...

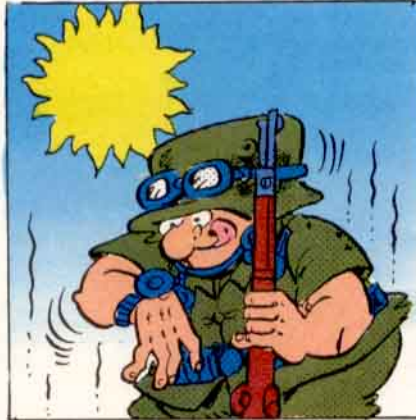
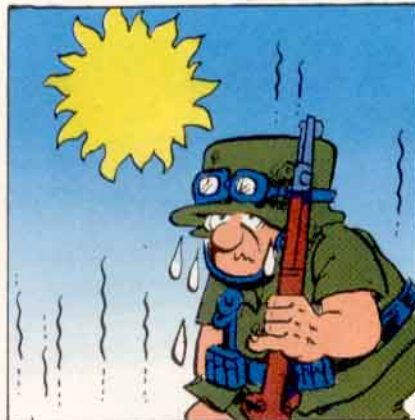


Das IST Wilhelm, Kamerad...

ACH! Ich sollte wohl doch anfangen, mir SORGEN zu machen...!



4292



He, Franz, DU bist jetzt an der REIHE! Komm und lös mich ab!



ENDLICH ein wenig Erholung im SCHATTEN, hehe...



GRRRRR! Möchte wirklich wissen, wie lange wir in dieser verdammten Wüste noch AUSHALTEN müssen...!



4293

Die Stürmtruppen



UNGLAUBLICH! Wolken ziehen am Himmel auf! Und jetzt fallen auch noch die ersten Tropfen! REGEN in der WÜSTE! JUCHUUUUU...!



ZIEH DEINE ZUNGE EIN! Den nächsten TROPFEN bekomme ICH!



HE, Fritz, Aufseher der WEHRMACHTSKAMELE! Da du ja praktisch NIE dein loch verläßt, würde mich interessieren, WOVON du dich eigentlich ERNÄHRST!



Ich esse Datteln und trinke Kamelmilch, WARUM?



PFUI TEUFEL, FRITZ! KAMELMILCH! DAS IST JA WIDERLICH!!!



HE, SUSIE, KOMM DOCH MAL EBEN HER...!



Du kannst sie auch als Joghurt haben!



Ist schon gut...!

Die Sturmtruppen



HE, KOCH! DAS IST JA EKEHAF! In meinem Essen wimmelt es von diesen WIDERLICHEN kleinen Sandameisen...



STIMMT! Dann mach zu! LOS! Beiß dich mit dem ESSEN!



WAS?! Ich soll diesen Ameisen-fraß essen?



JA! Und zwar SCHNELL! Sonst fressen dir die AMEISEN alles auf!



4298

Einfach UNGLAUBLICH! Erst heute hat man sich erinnert, daß die beiden armen Kerle auf dem vorgeschobenen Wüstenposten seit WOCHEN ohne Nahrung sind!



Da werden sie sich aber freuen, wenn WIR jetzt kommen!

He, Kameraden, Kopf hoch! Wir bringen euch ESSEN!



Wieso denn in LETZTER MINUTE?

Weil, letztes Mal, als wir um das Essen würfelten, habe ich noch mal GLÜCK gehabt!



Aber diesmal habe ICH verloren!

Ein GLÜCK hast du, Fritz!



4299



He, Kameloberstführer Fritz! Ich bin hier für die Wasserversorgung zuständig! Brauchen deine VIECHER was?

Ich glaube nicht...

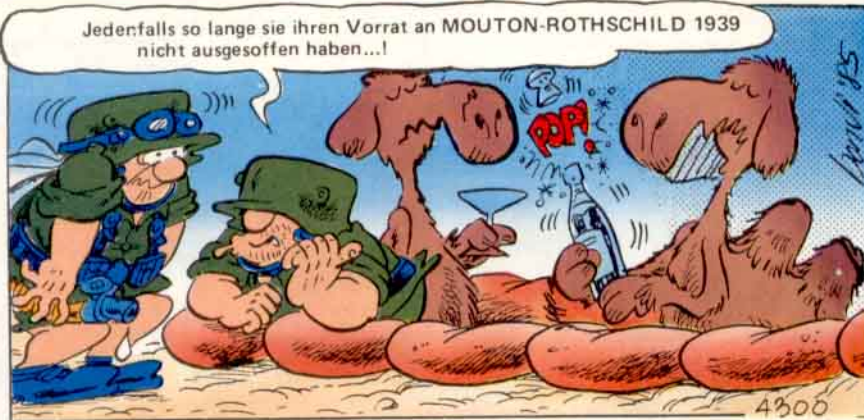


Seit ich hier Dienst tue, habe ich noch keins meiner Kamele auch nur einen SCHLUCK Wasser trinken sehen!



RICHTIG! Ich hab' ganz vergessen, daß Kamele ja nur ganz SELTEN Wasser trinken, Fritz!

MEINE Kamele mit Sicherheit!



Jedenfalls so lange sie ihren Vorrat an MOUTON-ROTHSCHILD 1939 nicht ausgesoffen haben...!

brun 85

4300



Diese verdammten Wüstenameisen machen mich noch WAHNSINNIG! Es wimmelt hier nur so von ihnen!

Du mußt dein Loch mal ausmisten! Die sind nur so lange bei dir, wie sie was zu fressen finden! Wenn nichts EBbares mehr da ist, hauen sie ab!



Du hast recht, nicht den winzigsten Brotkrumen lasse ich ihnen! Verhungern sollen sie! Hä, hä, hä!



Nun, Heinz, wie läuft die Schlacht gegen die AMEISEN? Ist es dir gelungen, ihnen die Nahrung zu entziehen?



ANTWORTE, Heinz! Ich habe dich was gefragt!

brun 85

4301

Die Sturmtruppen





Die Sturmtruppen



HILFE! Was sollen wir bloß machen, um diese schrecklichen, fleischfressenden WÜSTENFLIEGEN zu vertreiben?



HE, HEINZ! Warum kommen die Wüstenfliegen eigentlich nicht zu DIR?!



Keine Ahnung! Ich wundere mich auch schon! Denn eigentlich MAG ich INSEKTEN...!



Deshalb wundere ich mich auch, daß sie zu MIR nicht kommen, Kameraden...!

Wundere dich nicht mehr, Heinz! Wir kennen den Grund!



4314

Der Beobachter meldet verdächtige Bewegungen hinter Düne 23, Herr Hauptmann...!



Unser HEROISCHER KAMELTRUPP soll ausreiten und die Lage erkunden!

Damit man sie nicht gleich erkennt, verlange ich eine perfekte TARNUNG! Sagen Sie ihnen das...



Der Kameltrupp ist AUSRITTBEREIT, Herr Hauptmann!



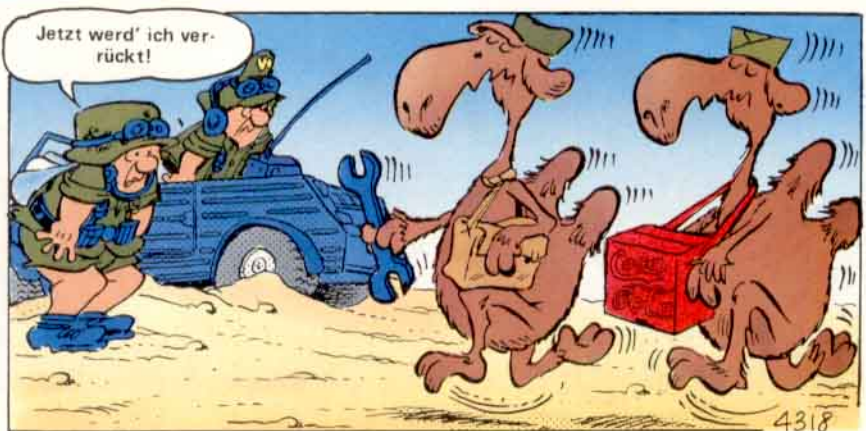
Ist er auch PERFECT GETARNT?

Dazu möchte ich NICHTS sagen...



4316

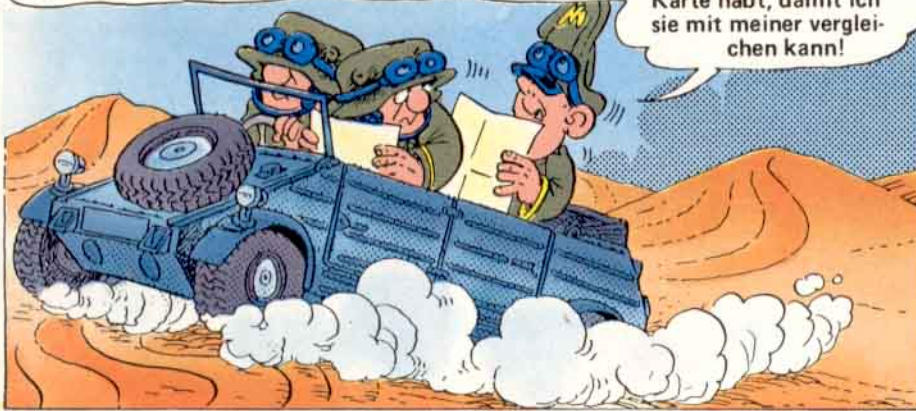
Die Sturmtruppen



Orientierung in der Wüste? Kein Problem! Immer der Fata Morgana nach...



Kontrollieren wir unsere Position! Nennt mir die Koordinaten, die ihr auf eurer Karte habt, damit ich sie mit meiner vergleichen kann!



Also... C-11 und F-21. Ich wiederhole: C-11 und F-21. Korrekt?

Ja, verdammt nochmal! (Fluch!)



Äh... Stimmt irgend etwas nicht, Herr Oberleutnant?



Doch! Alles korrekt! Nur habt ihr mir gerade eben ein Schlachtschiff und einen Kreuzer versenkt!

Sind Sie auch sicher, daß Sie die richtige Karte haben...?



4485

Wer wagt es, an meinen Orientierungsfähigkeiten für militärische Wüstenfahrten zu ZWEIFELN?



Na ja, wir fahren hier ständig im Kreis herum, Herr Oberleutnant!

Gut! Dann greife ich eben auf das System der gedachten Tangente im peripheren Raum zurück, das unter Berücksichtigung der Winkelquotienten und Einbeziehung gemischter Koordinaten sowie...



Mehr kann ich darüber nicht sagen, da es strengster militärischer Geheimhaltung unterliegt!



Sehr vernünftig, daß das Militär dieses System geheimhält!



4489

Mist, jetzt sind wir im Sand steckengeblieben!

Keine Panik, Männer! Ich habe schließlich nicht umsonst meinen akademischen Grad!



Ich muß nur ein paar komplizierte Formeln umsetzen...

$$a: \frac{\sqrt{52B}}{mc^2}...$$



Ich hab's! Jawohl! Das ist DIE Lösung! Du gehst an die rechte Seite und du gehst an die linke Seite...



UND DANN SCHIEBEN! VORWÄRTS, MÄNNER!



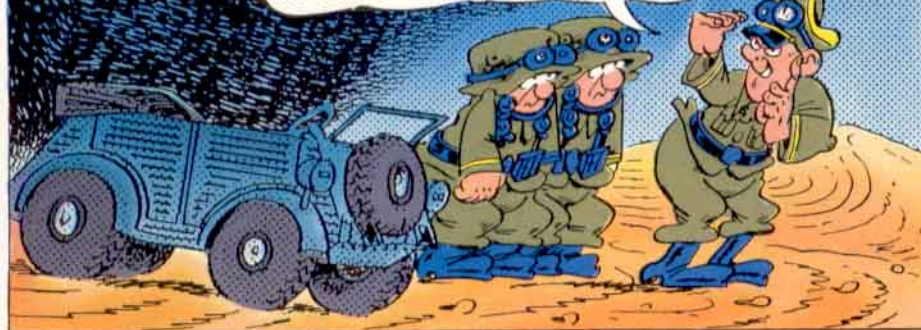
Und dafür schickt man so was an die Technische Hochschule...

Es geht eben nichts um einen akademischen Grad! Uff!



4493

Männer, die Sonne wird gleich untergehen! Das macht die Orientierung für uns leichter! Denn wir wissen, daß die Sonne immer im Westen untergeht, und wir müssen nach Osten. Unsere genaue Richtung beträgt 4 Grad 6 Minuten 3 Sekunden OST-NORD-OST! Und die werden wir jetzt mal eben schnell ermitteln!



Also geht in Stellung, Männer! Du zuerst, Franz. Du winkelst deinen rechten Arm auf 4 Grad 6 Minuten 3 Sekunden an und zeigst damit auf den astralen Zenith, während du, Herbert, mit deinem diagonal ausgerichteten linken Arm für Ausgleich sorgst...



ICH zeige genau auf die untergehende Sonne! Die Basis dieses gleichschenkligen Dreiecks, geteilt durch 2, gibt die GENAUE RICHTUNG an...!



DAS IST SABOTAGE! UNERHÖRT! (Schimpf! Tob! Hysterie!)

Das wird 'ne lange Reise.



4497

Sind Sie sicher, Herr Oberleutnant, daß uns Ihr Koordinatensystem X-Y-Z auf die richtige Straße zurückführt?

Natürlich bin ich mir sicher! Vorausgesetzt, ihr verwechselt die Koordinate X nicht mit der Abszisse Y!

Allerdings... in Anbetracht eurer geistigen Entwicklung sollte ich vielleicht lieber auf ein PRAKTISCHES BEISPIEL zurückgreifen!



Das hier ist ein YPSILON!



Und das hier ist ein ICKS!

BRAVO!

TOLL!

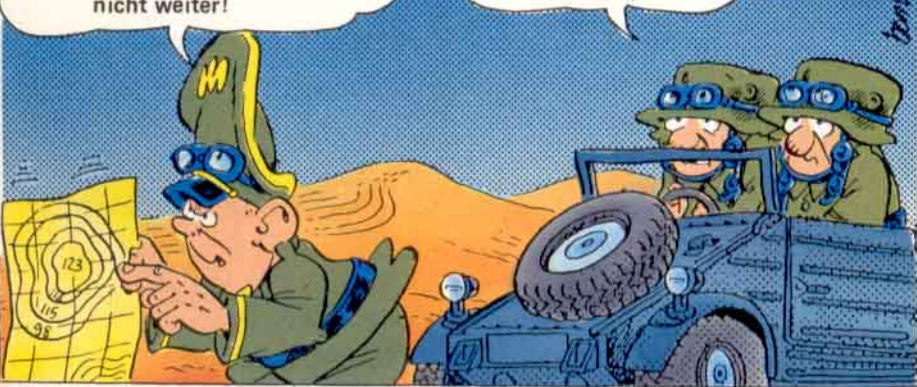
Zugabe!



4501

Wir mußten auf Höhe 123 angelangt sein! Aber das hilft mir nicht weiter!

Wir brauchen einen ausgebildeten Kartographen!



Unsinn! Ich werde jetzt meine hervorragenden topographischen Kenntnisse einsetzen!



Gebt mir was zum Zeichnen!



Aha... ja... jetzt beginne ich langsam zu begreifen...!

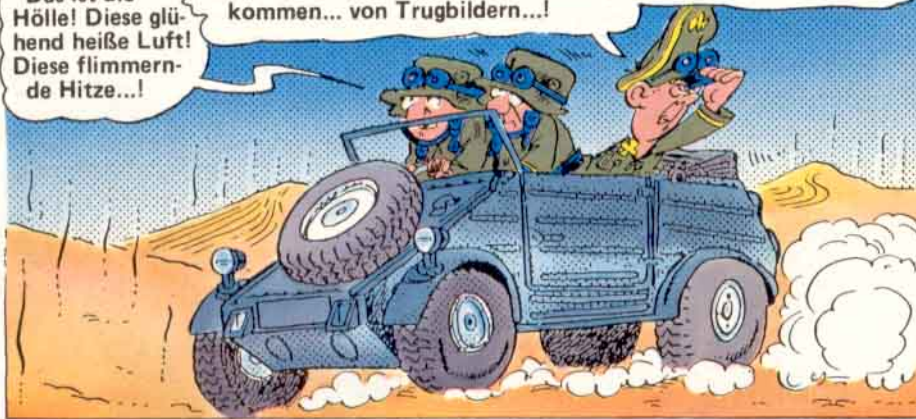
Ach! Welch ein Genie!



4505

Das ist die Hölle! Diese glühend heiße Luft! Diese flimmern-de Hitze...!

Ja, und da kann es leicht zur Bildung von FATA MORGANAS kommen... von Trugbildern...!



Mißtraut grundsätzlich ALLEM, was ihr seht! Überlegt vorher GENAU, ob es so etwas auch in der Wüste geben kann! Oder ob euch eine verführerische Luftspiegelung narrt!



HAAALT! SOFORT BREMSEN!



Verzeihung, Herr Wachtmeister, können Sie uns vielleicht den richtigen Weg zu Lager 13 weisen?

Er hat die Fata Morganas fest im Griff!



4509

Ganz ruhig! Auch wenn wir mit unserem Benzin am Ende sind, mit meinem Latein bin ich's noch lange nicht! Ich werde euch sicher zu Lager 13 führen! Verlaßt...



...euch auf meinen sechsten Sinn! Ich weiß, die Richtung stimmt! Ich werde unsere Probleme lösen! ENDGÜLTIG!



Na, was habe ich gesagt? Seht ihr? Da ist noch ein JEEP...



SIEG, SIEG! Wir haben den richtigen Weg gefunden!

Ich mag's ihm gar nicht sagen...!



4513

KAMERADEN! Immer wieder fordert die Wüste OPFER unter den wagemutigen Kameraden, die versuchen, sie heroisch mit ihren Fahrzeugen zu bezwingen! Und warum? Weil keine qualifizierten FAHRER am Steuer sitzen! Fahrer, die die gesamte technische Verantwortung für das Unternehmen tragen! Ein abgeschlossenes Hochschulstudium und ein Ingenieurdiplom ist das mindeste!



Wo sollen wir denn hier einen Ingenieur hernehmen, Franz?

Ich bin nur einfacher Kraftfahrer, Herbert!



...HA-HEM...!



Was zum Teufel sollen diese komischen Dinge da unten, die aus dem Boden herausragen? Sie könnten beim Fahren HINDERLICH werden!

Es handelt sich um das Gaspedal, das Bremspedal und das Kupplungspedal, Herr Oberleutnant!

Das kann ja heiter werden!



4516

Ja, Kameraden, nachdem ICH jetzt das Steuer unseres kraftvollen Wagens übernommen habe, läuft es wie geschmiert, was? He, he, he! (Brumm! Brumm!)

Achtung! Herr Oberleutnant! Da ist schon wieder so eine Palme!



Keine Angst, Kameraden! Bleibt auf euren Plätzen! Die umfahre ich mit LINKS!



Oder sollte ich sie lieber RECHTS umfahren?



Seht, Kameraden, ich habe den EINFACHSTEN Weg gewählt!

Wie hat er das bloß gemacht?

Dreh dich lieber nicht um, Franz, du würdest es nicht glauben!



4520

DA! Laut Karte soll jetzt die einzige Wegmarkierung auf einer Strecke von tausend Kilometern kommen. Daran können wir erkennen, ob unser Kurs stimmt. Es soll sich um eine EINZEL PALME handeln. Also weiter geradeaus...



Damit wir sie auf keinen Fall verfehlen!

Sollten wir nicht lieber einen kleinen Bogen fahren?



Auf keinen Fall! Wir dürfen die Palme NICHT verfehlen!



Seht ihr? Wir haben sie VOLL getroffen!

Er ist schon ein Meister im Kursberechnen! SEUFZ!



4524

Setzen Sie sich lieber hin, Herr Oberleutnant! Da oben ist es zu gefährlich!

DUMMES ZEUG! So kann ich Hindernisse eher erkennen und euch warnen! Das verhindert Unfälle!



ACHTUNG! Da vorne wird die Piste sehr uneben!



Stimmt, Franz! Seine Idee hat was für sich!

HEH!

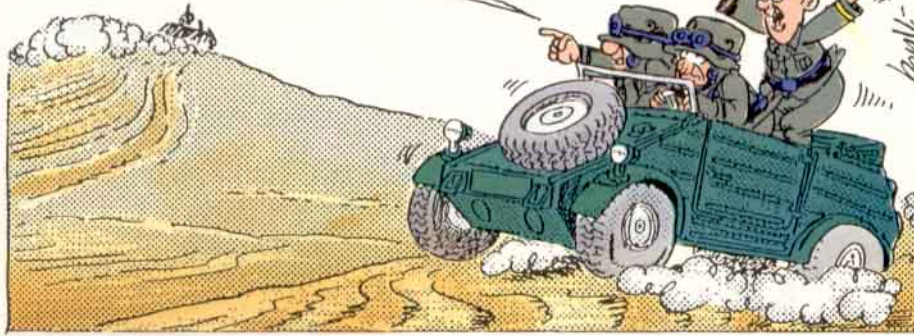


4528

Wir sind GERETTET! Da, am Horizont, taucht noch ein Fahrzeug auf!

HURRA! Halte voll drauf zu, Herbert!

Es ist hinter der DÜNE verschwunden! Fahr eine Linkskurve!



Und jetzt nach rechts! Da! Gib Gas!

Warum haben Sie sich nicht mehr RECHTS gehalten?

Wie konnten Sie es wagen, mir die Vorfahrt zu nehmen?



ACH! Wenn wir das der Versicherung melden, glaubt uns das wieder keiner, VERDAMMT!

4530

KEINE ANGST, OTTO! Ich kenne diese Gegend wie meine Westentasche! Auch wenn wir uns verlaufen haben, wir werden nicht verhungern! Mit den KNOLLEN dieser Pflanzen können wir uns am LEBEN erhalten!

Toll, Franz! Du bist doch ein wahrer Meister im Überlebenskampf!



Aber Vorsicht, iß nicht die BLÄTTER! Die sind nämlich HOCH-GIFTIG!

Oder waren es die Knollen?

Vergiß das mit dem MEISTER, Franz!



4651

Wie gefährlich sind Wüsteneinsätze? DIE STURMTRUPPEN beruhigen die Daheimgebliebenen!





DA! Wolken ziehen auf! Endlich wird in dieser trostlosen Wüste der langerwartete REGEN fallen, und zarte Pflänzchen werden aus dem sandige Wüstenboden sprießen und...

Pflanzen? Hier? Wie kommst du darauf?

Weil ich intelligenterweise sämtliche Samen, die ich auf unseren Streifzügen durch die Wüste fand, vor unserem Graben eingepflanzt habe!



Da! Das Sprießen beginnt schon! Die zarten Keimlinge rühren sich im Boden!

WEISST DU, WO DU DIR DIE SCHEISSEKEIMLINGS HINSTECKEN KANNST?

Aber das... Aua... konnte ich doch nicht ahnen...!



4965

Ich will dir ja keine Angst machen, Otto, aber ich fürchte, wir haben uns verirrt...

Ach... immer diese Neulinge...!

HILFE!



Gib einem alten Wüstenfuchs wie mir doch mal die Karte! Ich zeige dir, wie man sich orientiert.



Also... hier haben wir den Azimut der Koordinaten X-Y, und hier ist die Abzisse...

...folglich ist das da Norden... und wir müßten... Hmmm...

BA-WAAHHH

Das hätte ich auch zustande gebracht!



4967

Habt ihr ein Glück, daß ich alter Wüstenfuchs und gewitzter Sandläufer bei euch bin. Ihr braucht WASSER, eure Feldflaschen sind leer und ihr fürchtet euch vorm Verdursten? Kein Problem! Laut Karte gibt es in zehn Metern Entfernung von dieser Palme eine Quelle.



Haltet die Feldflaschen bereit, wir marschieren los! EINS, ZWEI, DREI, VIER...



...ACHT, NEUN, ZEHN... Nanu? WO IST SIE DENN, die Quelle...?



HABT IHR KOMIKER EUCH EINEN SCHERZ ERLAUBT UND IN MEINER ABWESENHEIT EUREN STANDORT VERÄNDERT. UM MICH ALTEN WÜSTENFUCHS UND GEWITZTEN STRANDLÄUFER HEREINZULEGEN?



ZWECKLOS. Er wird nie zugeben, daß er vom Kartenlesen keine Ahnung hat.



Doni '90

4969

ACHTUNG! Es ist möglich, daß der Feind zu solchen Schweinereien wie Giftgas greift! Deshalb machen wir jetzt eine Giftgasübung!



Ihr wißt, wie ihr euch in einem solchen Fall zu verhalten habt! Auf mein Kommando geht's los.

LOS!



Eine Minute... zwei Minuten... drei Minuten... das reicht. Wir wollen am Anfang nicht übertreiben.



HIERMIT erkläre ich den Giftgasangriff für abgeschlossen!

ENDE DER ÜBUNG!



Und das bedeutet, ihr Idioten, daß ihr die Luft nicht mehr anhalten müßt.



Doni '90

4971

Müssen wir denn wirklich diese albernsten Anzüge gegen Chemieangriffe tragen, Herr FELDWEBEL?

SELBSTVERSTÄNDLICH! Dieser Anzug ist die ideale Ausstattung für den erfahrenen Wüstenkämpfer, der auch bei Einsatz von Giftgas unerschrocken stürmt!

Und jetzt rein in die Schutzklamotten, gerade Haltung und Brust raus! Allein euer Anblick wird schon Furcht und Schrecken verbreiten! VORWÄRTS!



Meinst du, daß wir furchteinflößend aussehen?



Kann ich mir kaum vorstellen.



Oh, sorry!

4973

Ich weiß, daß wir uns vor chemischen Angriffen durch diese Anzüge schützen müssen, aber es ist unmöglich, bei dieser Hitze damit rumzulaufen! Man schwitzt sich förmlich zu Tode und zerfließt förmlich vor Schweiß!

QUATSCH!

Nimm dir ein Beispiel an diesem Kameraden, der ohne zu murren schon seit Stunden in unerträglicher Gluthitze verharrt!



Und nun guck dir das an! Sogar das Urinieren erledigt er in vorschrittmäßiger Weise, nämlich, OHNE dabei den Schutzanzug auszuziehen!

Wie ich schon sagte, statt hier rumzujammern, nimm dir ein Beispiel an deinem furchtlosen KAMERADEN!

Dazu möchte ich Ihnen etwas sagen, Herr Feldwebel.



4975

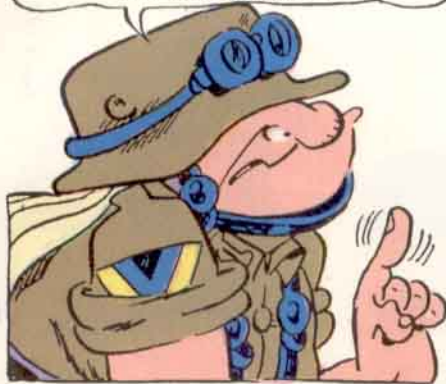
Und wenn du eine feindliche PATROUILLE siehst, mußt du dich sofort tarnen! Man darf dich nicht entdecken!



Tarnen? Als was soll ich mich denn in dieser verdammten Wüste denn TARNEN? Soll ich mich in ein Sandkorn verwandeln oder was? HÄ?



Da muß man die ortsbedingten Gegebenheiten kennen und sie feinsinnig ausnutzen. Ich zeig's DIR.



Ich glaube nicht, daß das funktioniert.



ICH BIN
EINE FATA
MORGANA

4977

Freu dich, Kamerad! Schau mal, was ich im Sand versteckt gefunden habe!



EIER! HURRA! HEUTE MACHEN WIR EIN FESTMAHL! LECKER. LECKER!



Das Nest war offensichtlich verlassen, aber ich würde gern wissen, von welchem Vogel sie stammen...



Für Hühnereier sind sie zu groß, für Straußeneier wiederum zu klein. Es wird...



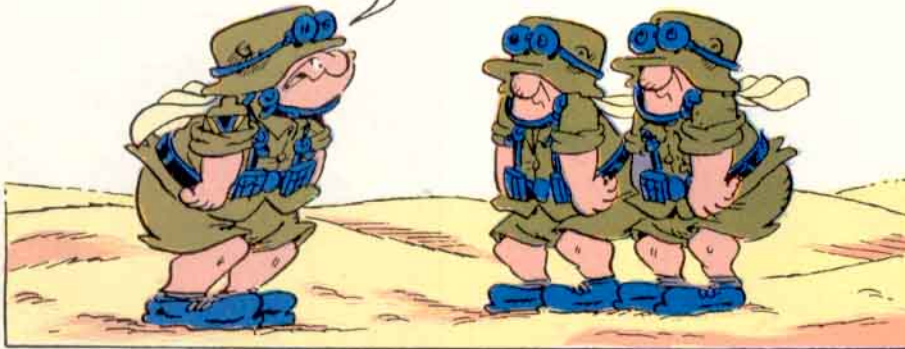
...wohl ein für immer unlösbares Rätsel bleiben, von welchem Tier sie stammen!



06.11.99

4979

Um sich in der Wüste tarnen zu können, sollte man sich ein Beispiel an den Tieren nehmen, die hier leben und die man nie sieht, weil sie sich so gut verstecken können.



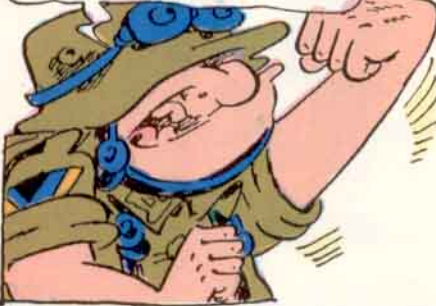
Wie zum Beispiel der STRAUSS. Herr Feldwebel?



Ihr Idioten! Der Strauß ist ein völlig beklopptes Tier! Mit seinem bescheuerten Trick, den Kopf in den Sand zu stecken, kann er doch nur andere Schwachsinnige täuschen, die noch viel hirnrissiger sind als er!

Nanu...? Wo ist Otto denn?

Äh... Spieß... Pssst....!



4981

Ich sehe feindliche Panzer, die sich nähern...

In welcher Entfernung?

Sie sind SEHR NAHE, Herr Hauptmann!

In welcher ENT-FER-NUNG?

Daß sie SEHR NAHE sind, Herr Hauptmann.



IN WELCHER ENT-FER-NUNG BE-FINDEN SIE SICH?

Einer ist von dem anderen unge-fähr 50 Zentimeter entfernt!

Ein Genickschuß für den Herrn, Spieß...!



4983

Hast du das nun endlich begriffen? Diesen Brief mußt du dem Divisionskommandeur übergeben, und niemand darf etwas von deiner geheimen Mission erfahren! Ist das klar?

Äh... ich glaube schon...!
Äh...!

Am besten, du tarnst dich so, daß du unter der heimischen Bevölkerung nicht auffällst!

KLASSE!

Ich habe nämlich schon immer davon geträumt, so ein großer Beduinenführer wie dieser Lawrence von Arabien zu sein! Und davon hätte ich gern ein Foto für zu Haus!

Ich hab's mir überlegt, äh... Ich möchte doch NICHT fotografiert werden.

5033

5033

Hallo, schönes Kind! He, he!

Wohin denn so allein, schöne blonde Frau?

Hört auf mit euren blöden PROVOKATIONEN!

Ihr seid ja nur NEIDISCH, daß ICH für diese äußerst gefährliche und heikle Mission in der unendlichen Weite der Wüste ausgewählt wurde! Und nicht IHR!

ACH! Jetzt habe ich doch etwas vergessen!

Die geheime Botschaft?

Nein, die Wimperntusche und den strategischen Lippenstift.

Ein raffiniertes Weib.

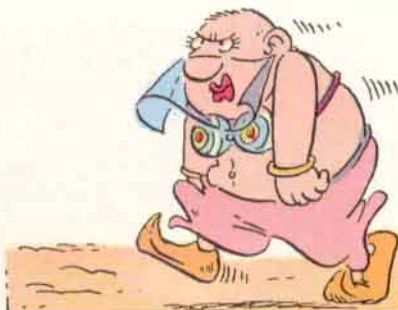
5035

5035

Da kommt der berühmte Otto von Arabien, der zu seiner äußerst heiklen Wüstenmission aufbricht...

Der Soldat mit dem größten Sexappeal in der ganzen Wüste!

Da gibt es überhaupt nichts zu lachen, ihr Hampelmänner! Meine Mission wird von äußersten Schwierigkeiten und unvorstellbaren Gefahren durchsetzt sein, mein Name wird Kriegsgeschichte machen und Generationen werden noch voller Ehrfurcht von mir sprechen...



...vorausgesetzt, daß ich diese gefährvolle Mission überhaupt überlebe!



ARF! ARF!

ARF! ARF!
ARF!

Ob er DAS überlebt, wage ich zu bezweifeln...



5037

Hast du's nun begriffen, Otto von Arabien? Die Nacht ist dein Verbündeter! Im Schatten der Nacht kannst du das Lager unbemerkt verlassen, ohne daß einer der Wachtposten dich entdeckt! Sei trotzdem vorsichtig!

BEGRIFFEN!



Es besteht Gefahr, daß einer unserer Männer auf mich schießt, weil er mich für einen Beduinenspion hält, richtig?



Nicht ganz, Otto...

AH! Man hatte es auf meine JUNGFRÄULICHKEIT abgesehen!

Das wollte ich dir gerade erklären.



5039



5041

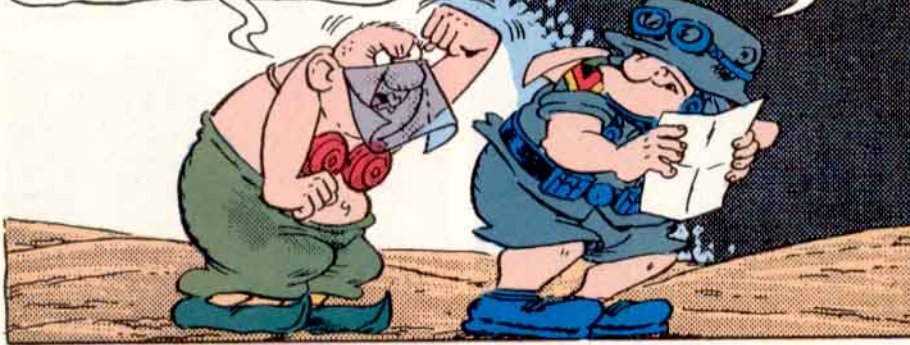


5056

Ich lege hiermit schärfsten Protest ein! Das Eskortieren des japanischen Verbündeten ist auf unverantwortliche Weise GEFÄHRLICH!

Was faselst du da für einen Quatsch, Otto von Arabien? Du sollst ihn doch nur zu seinem Bestimmungsort begleiten.

IST IHNEN DENN NICHT KLAR, DASS ICH DA MIT IHM AUCH DIE NÄCHTE VERBRINGEN MUSS?

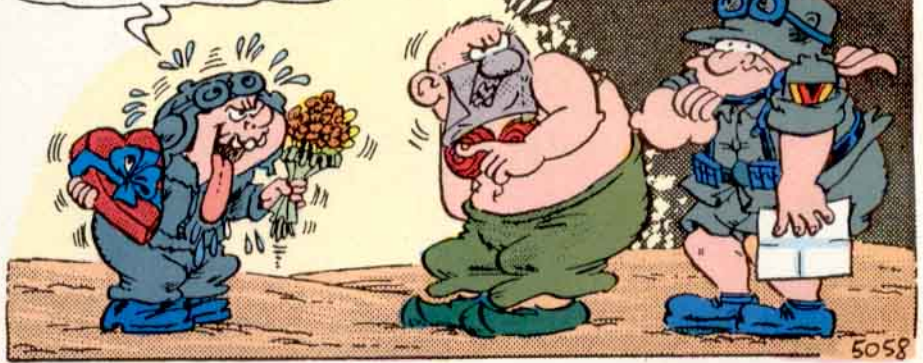


Na und? Wo ist das Problem? Wenn ihr abwechselnd Wache schiebt, droht keine Gefahr durch feindliche Attacken.

Sie verstehen mich nicht.

Es sind Attacken ganz ANDERER Art, die ich befürchte, Feldwebel...!!

OH, SCHÖN... SCHÖN... SO SCHÖÖÖÖN... (LECHZ!)



5058

Hör endlich auf, mich anzugeifern, du ekelhafter Erotomane! Das geht gegen meine Ehre als Soldat und Geheimagent!

ARF! ARF! ARF!



Begreifst du denn nicht, daß dies eine taktische Tarnung ist und keine Aufforderung zu sexuellem Unfug?

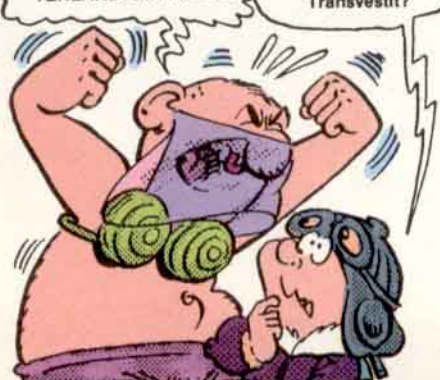


ICH BIN EIN SOLDAT! EIN KÄMPFER FÜRS VATERLAND! EIN MANN!

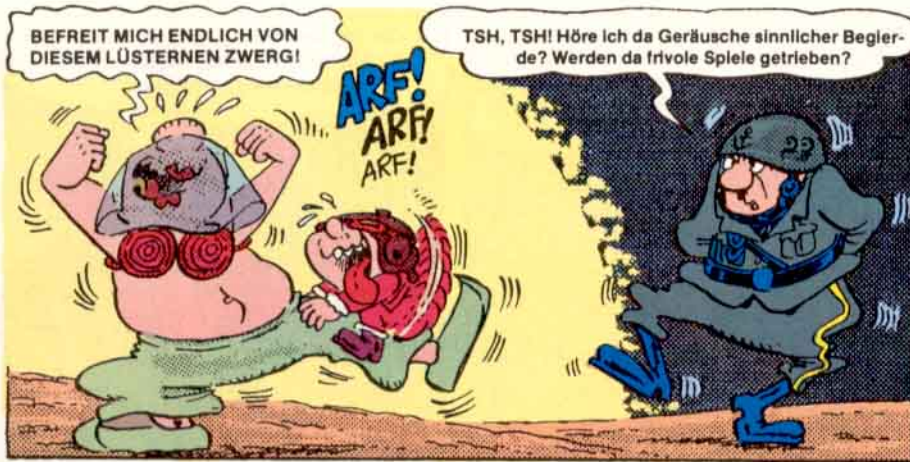
OH... Hmmm... ein Transvestit?

Das finde ich affengeil!

Er kapiert es nicht! Er begreift es nicht!



5064



Hör mal zu, du lüsterner Verbündeter, wenn du nicht **SOFORT** mit deinen sexuellen Annäherungsversuchen aufhörst, lasse ich dich allein in der Wüste zurück! Hast du das **KAPIERT?!?**

JA, JA, kapielt, kapielt!
Leg dich nicht auf!

Oh, was ist denn das da? Ist das etwa der Zündel einer MINE, der da aus dem Sandboden hervorluchtet?

Wo meinst du? Wo?
Hier...?

ER HAT MICH
REINGELEGT!

ARF!
ARF!

ARF!
ARF!
ARF!
ARF!

5067

Ich habe Orientierungsprobleme,
Franz.

Gib mir mal
die Karte.

Nun schau genau
her: hier ist
NORDEN...!

Und da ist SÜDEN!

Also: Wenn wir nach Süden wollen,
in welche Richtung
müssen wir dann
gehen?

Aber das ist
ja ganz einfach!

**DU HAST ÜBERHAUPT
NICHTS KAPIERT!!**

bonni 91

5120

COMIC SOMALIA-SPECIAL

Die Sturmtruppen

**grüßen unsere Jungs
in SOMALIA!**

